

wensfelt. Nun het der herz von Werdenberg vnd sein  
 bruder vom rotenfan gar ain grossen vnwillen vnder yn.  
 Das sie nit sicher warent gegen einander. Der herz von  
 werdenberg hawt ain vest hieß Faduz wider sein bruder.  
 Nun was Dawensfelt kurzlich cristen worden vnd woltent  
 sich nit cristenlich halten als sie solten. Darumb ward yn  
 der herz vom rotenfan feind. Do riet ym der von Werden-  
 berg das sie vnd das land wider yn wärent so wölt er yn  
 helfen. Do sie seins bruders willen verstundent do zugent  
 sie für das schloß vnd woltent den herzen gefangen haben.  
 Do entran er yn. vnd siengent seiner diener ain ritter von  
 Ems hieß Albrecht. vnd bezwungen den das er must den  
 ersten stain abprechen. den sein vatter gelegt het in deyere  
 sant Johannis.



X. Nun samlet sich der herz vom rotenfan vnd  
 kam zu ym hertzog Numulus von schwa-  
 ben mit vil cristen. vnd zugent auff Da-  
 wensfelt vnd gewunnet es. vnd zwungen  
 sie wider zu cristenlichem glauben. vnd der herz vom ro-  
 tenfan nam sie wider ein vnd besetzt das mit seinem bast-  
 hart. vnd verkört ir den namen vnd hieß fürbatz Selltkirch.  
 Nun was dannocht ain graff von Wegk der was nit cris-  
 ten vnd was gar mechtig an land vnd leuten. des ward  
 hertzog Numulus innen. vnd sein bruder Wilpart mit ym  
 vnd zugen für Wegk. vnd die stat darbei hieß auch Wegk.  
 Des ward ain Marggraff von Bairn innen. des wonung  
 was zu Burgaw. der was seiner schwester sun vnd besamelt  
 sich so sterckest er mocht. vnd zug auf zu der Fils. Nun  
 het ain herz von der Fils genant Helffens ain vesten ge-  
 bauwen auff ain fels der nam was Helffensstain. sein wapen  
 nach.

Faduz.

Ritter von  
Ems.

Selltkirch.  
Wegk.

Burgaw.

Helffens-  
stein.